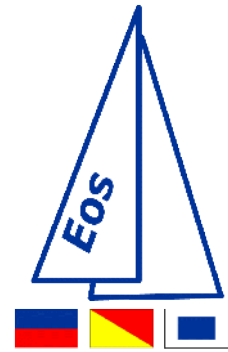


Eos-Rundbrief 11

April 2015

Viele Neuerungen



Vor sieben Jahren, im April 2008, haben wir unsere nagelneue Yacht nach Lefkas überführt. In sieben Charter-saisons wurde sie über 140 Wochen gesegelt, und hat in über **2500 Motorstunden** und ungezählten Segelstunden geschätzte 15 bis **20000 Seemeilen** im Kielwasser. Sie hat sich gut geschlagen, wurde immer gut gewartet und gepflegt, aber in diesem Winter wurde es Zeit für einige größere Erneuerungen, von denen ich hier berichten will.

Bimini

Das Bimini soll eigentlich vor der Sonne schützen, bietet aber auch an den seltenen Regentagen willkommenen Schutz. Im Herbst 2014 mussten wir dann feststellen, dass dieser Schutz nicht von unbegrenzter Dauer ist: die beständige UV-Strahlung hatte dem Material so zugesetzt, dass es fast „durchregnete“.

Daher hat unser Segelmacher Waypoint in den vergangenen Monaten den Stoff komplett ersetzt, und wir sollten künftig auch bei Schlechtwetter wieder halbwegs trocken segeln können.

Matratzen

Mitsegler mit empfindlichen Rücken befanden, dass der



Eos an ihrem neuen Liegeplatz an Steg C in der Marina Lefkas

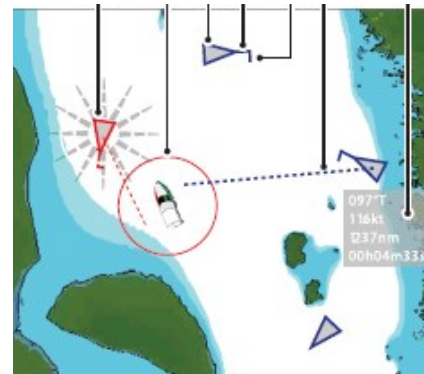
Liegekomfort in Vor- und Achterkabine nicht mehr den Ansprüchen genüge, und so ließen wir auch die Matratzen erneuern.

Ankerwisch

Die Ankerwisch hat leider schon mehrmals Ärger gemacht. Sie wurde im Herbst 2014 ausgetauscht, und leider hat auch danach die neue nicht reibunglos funktioniert. Es stellte sich bei der Kontrolle im Winter eine Beschädigung heraus, die aber inzwischen ebenfalls behoben ist.

AIS

Nicht ein Ersatz wegen Abnutzung, sondern eine echte Verbesserung durch neue technische Möglichkeiten war der Grund für die Erneuerung der Elektronik:



AIS-Darstellung auf dem Kartenplotter: die Dreiecke stellen fremde Schiffe dar, mit der jeweiligen Fahrtrichtung. Bei Kollisionsgefahr blinkt das Symbol rot

Um noch mehr Sicherheit, insbesondere auf Nachtfahrten zu erreichen, haben wir ein Funkgerät mit AIS-Funktion einbauen lassen (Automatic Identification System). Das bedeutet, dass das Gerät per UKW digitale Signale von in der Nähe befindlichen Schiffen empfängt, die dann im Kartenplotter mit Position und Kurs

dargestellt werden können.

Da unser „alter“ Kartenplotter von Navman dazu nicht die geeignete Schnittstelle bot, wurde der

Kartenplotter

durch den modernen Raymarine e7 ersetzt, ein modernes Gerät mit Touch-Screen, WLAN und weiteren Komfort-Funktionen.

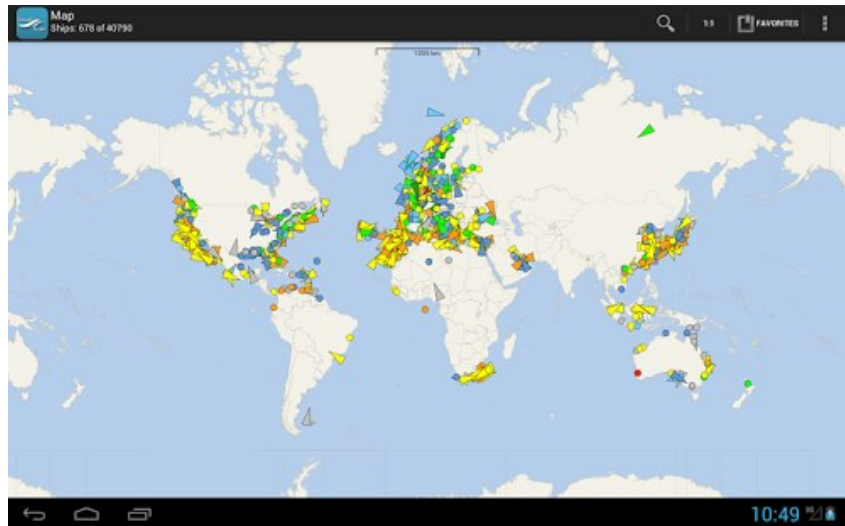
Es erlaubt z.B., ein handelsübliches Handy oder Tablet als Tochtergerät einzusetzen, so dass wir auch unter Deck Karte und Position verfolgen, Wegepunkte setzen können und so weiter.

Auch kann an dem 7-Zoll-„Multifunktions-Display“, das jetzt an der Steuersäule fest eingebaut ist, zwischen verschiedenen Darstellungen gewählt werden – außer der Karte selbst alle aktuellen Daten wie Kurs, Geschwindigkeit, Wassertiefe, Wind.

Aufgrund der per NMEA2000-Bus übertragenen ASI-Daten erkennt das Gerät auf Wunsch auch Kollisionskurse und warnt den Steuermann.

Tablet und Software

Für die genannte „Tochter“-Funktion des Kartenplotters, sowie für weitere nützliche



"Vessel Finder" kennt weltweit die Positionen AIS-ausgerüsteter Schiffe

Dinge benutzen wir ein 10-Zoll Android Tablet (nicht Teil der Charterausrüstung).

Dort haben wir unter anderem folgende nützliche Apps installiert:

Das **Navionics Navigations-Programm** mit kompletter Mittelmeer-Karte stellt eine vom Plotter vollkommen unabhängige Ersatzlösung dar. Die Karte kennt auch Gezeiten ausgewählter Häfen.

Der „**Vessel-finder**“ zeigt uns bei bestehender Internet-Verbindung Berufsschiffe mit ihren aktuellen Positionen.

Mehrere **Wetterdienste** stehen uns bei bestehender Internet-Verbindung zur Verfügung. Am besten gefallen mir die Apps von **SailGrib**:

Sie erlauben, Vorhersagen für mehrere Tage als „Grib-Dateien“ runterzuladen und dann während der Reise, also auch ohne Internet-Verbindung auszuwerten.

Enthalten ist auch eine **Weather-Routing-Funktion**: für eine geplante Route errechnet das Programm in einem aufwändigen Iterationsverfahren den Kurs, der bei der vorhergesagten Wind-Entwicklung die kürzeste Reisedauer erwarten lässt.

Verschiedene **Sternkarten** helfen uns schließlich, Sternbilder zu identifizieren.

Weniger ist mehr

Die Bavaria-Werft hatte damals serienmäßig eine 230V/200W-Siemens-Mikrowelle eingebaut, was uns angesichts der mangelnden Versorgung mit Landstrom schon immer als etwas deplatziert erschien. Das vermutlich nur wenige Minuten benutzte Gerät haben wir jetzt



Der vielseitige neue Kartenplotter



Navionics Seekarte auf Tablet PC



Weather Routing:

schwarze Linien sind die "Isochronen", Linien der nach einem Zeitintervall erreichbaren Punkte. Blau ist die Kursempfehlung, grün die Windpfeile

verschenkt und durch ein offenes Schapp ersetzen lassen, so dass wir wertvollen Stauraum für Küchenutensilien und anderes gewinnen.

Boiler

Beim Auswintern im April stellte Nondas eine Undichtigkeit im Wasserboiler fest. Dieses Gerät erhitzt Wasser sowohl durch das Kühlwasser

des Motors als auch elektrisch. Ein Ersatz musste aus Athen geliefert werden und konnte gerade noch vor der ersten Charter eingebaut werden.

Kühlschrank

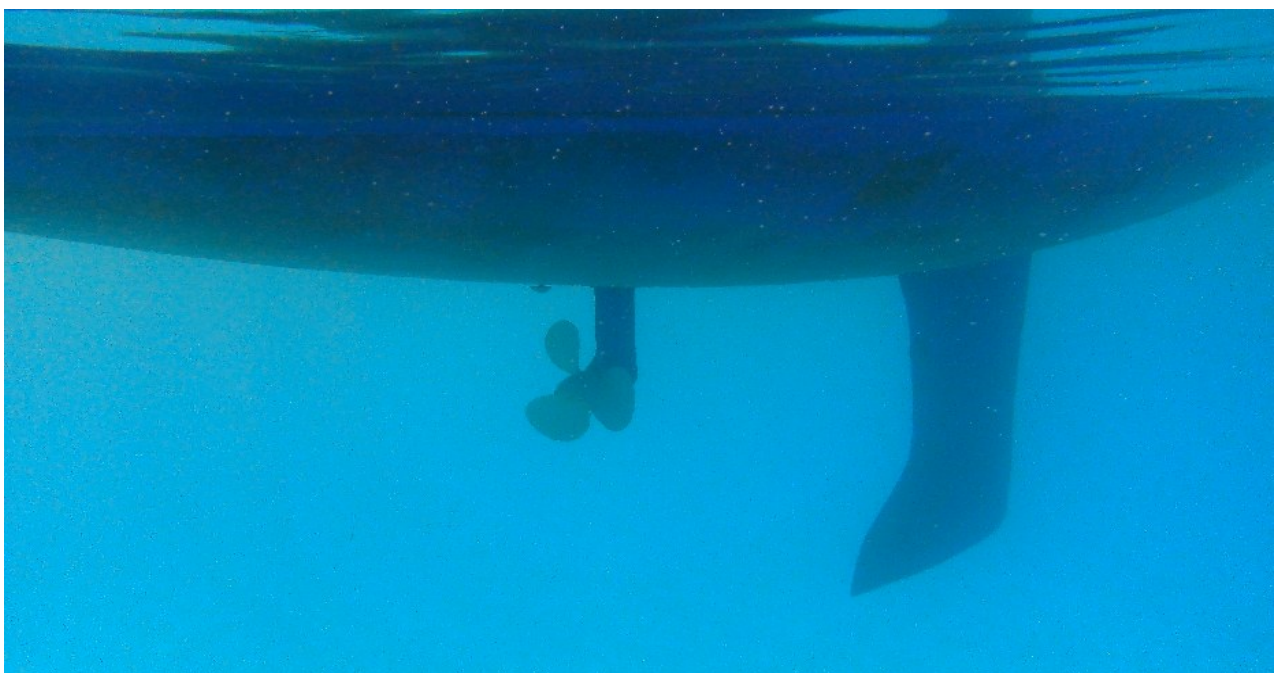
Mit der Leistung unsere Kühlbox waren wir zwar immer zufrieden... - bis wir letztes Jahr in der Karibik auf der „Libertad“ segeln konnten.

Dort erlebten wir, dass es noch besser geht, und staunten über die Kühlleistung, die sogar Eiswürfel produziert.

Wir fanden einen Fachmann, der uns erklärte: konstruktionsbedingt vereiste unser Kühlschrank immer sehr schnell und war dann nur eingeschränkt wirksam. Jetzt wurde ein anderes, effizienteres Aggregat eingebaut, und man versichert uns, dass es Gefriertemperatur erreicht. Wir sind gespannt!

Auf zu neuen Ufern

... und mit all den Neuerungen freuen wir uns auf den nächsten Törn im Mai. Er soll die weiteste Reise unserer Eos seit der Überführung werden und wird uns erstmals wieder außerhalb der griechischen Gewässer führen. Wir werden berichten...



Kontakt

Christel und Klaus Winkelmann
klaus@sy-eos.de

Tel: +49 (0)89-608 4548

Ionische Yacht Charter
www.iyc.de